

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Kunst und Kultur	28.04.2020
Stadtentwicklungsausschuss	07.05.2020

Einrichtung eines Begleitgremiums Integration von Kreativräumen und kulturellen Raumbedarfen in die Stadtplanung

Im Rahmen der Beantwortung der Anfrage 1350/2019 Integration von Kreativräumen und kulturellen Raumbedarfen in die Stadtplanung, berichtete die Verwaltung dem Ausschuss für Kunst und Kultur im November 2019 über den Umsetzungsstand des Ratsbeschlusses AN/0149/2018. Als erstes Ergebnis liegt – wie berichtet – der Verwaltung eine umfassende extern verfasst Studie zur „Integration von Kreativräumen und kulturellen Raumbedarfen in die Stadtplanung“ vor. Derzeit beginnt ein ämterübergreifender Prozess zur Prüfung und Implementierung der in der Studie gewonnenen Ergebnisse und Handlungsempfehlungen in die Verwaltungspraxis.

Ein weiterer Bestandteil dieses ursprünglichen Ratsbeschlusses ist die Empfehlung zur „Mobilisierung von Knowhow und Verstetigung des Austauschs mit der Kreativszene durch Aufbau eines Netzwerks“. Die Verwaltung sieht ein *Begleitgremium Kultur und Stadtentwicklung* vor, das im März zur Begleitung der Implementierung der in der obigen genannten Studie gewonnenen Ergebnisse in die Verwaltungspraxis gegründet wird. Das Begleitgremium wird aus jeweils 2 Vertreterinnen und/oder Vertretern der Interessensverbände der Freien Szene gebildet. Diese Vertreterinnen und Vertreter sollen sicherstellen, dass die Bedarfe der jeweiligen Szenen angemessene Berücksichtigung finden. Neben diesen Vertreterinnen und Vertretern werden, bezogen auf die in der Studie angesprochenen Fachbereiche, Expertinnen und Experten aus Köln und anderen Städten Teil des Begleitgremiums werden.

Ziel ist es, sicherzustellen, dass im Rahmen des Implementierungsprozesses der in der Studie zur „Integration von Kreativräumen und kulturellen Raumbedarfen in die Stadtplanung“ gewonnenen Ergebnisse in Zusammenarbeit mit der Szene passgenaue Lösungen entwickelt werden können. Gleichsam soll die Möglichkeit zur Bestellung weiterer fachspezifischer Expertinnen und Experten gewährleisten, dass Fachwissen, aber auch Erfahrungen von Best Practice-Beispielen in den laufenden Prozess Eingang finden. Diese Fachleute sollen Expertise aus den Bereichen Architektur, Stadtplanung, Kunst- und Kultur aber auch Verwaltungspraxis in den Prozess einspeisen. Jeweils ein bis zwei von der Fraktion benannte Vertreterinnen und Vertreter der im Hauptausschuss stimmberechtigten Fraktionen werden zudem eingeladen, sich mit ihrer Expertise ebenfalls am Begleitgremium zu beteiligen.

Mit ersten Ergebnissen zur Diskussion im Gremium wird kurz vor der Sommerpause gerechnet. Überdies soll dieses Begleitgremium perspektivisch die Ausweitung des Clubkatasters zu einem Kulturkataster fachlich begleiten.